

Schilddrüsen- funktionsstörungen bei älteren Menschen

Die Schilddrüse ist eine schmetterlingsförmige Drüse und sitzt im unteren Halsabschnitt vor der Luftröhre. Sie ist sozusagen der Schalthebel für alle Stoffwechselfvorgänge.¹ Mit dem Älterwerden nehmen auch Schilddrüsenproblem zu² und ältere Frauen sind hierfür besonders anfällig.



Welche Schilddrüsen- funktionsstörungen gibt es?

Ist die Schilddrüse zu wenig aktiv, bildet sie nicht ausreichend Schilddrüsenhormon. Aus dieser Konstellation entwickelt sich die sogenannte Schilddrüsenunterfunktion oder Hypothyreose. Menschen mit Schilddrüsenunterfunktion verbrauchen Energie langsamer und ihr Stoffwechsel verlangsamt sich ebenfalls.³ Ist die Schilddrüse dagegen überaktiv, gibt sie zuviel Schilddrüsenhormon ans Blut ab. Es entwickelt sich die sogenannte Schilddrüsenüberfunktion oder Hyperthyreose mit beschleunigtem Stoffwechsel.⁴ In allen Lebensabschnitten tritt eine Unterfunktion häufiger auf als eine Überfunktion.

Hypothyreose

Die Anzeichen und Symptome der Schilddrüsenunterfunktion oder Hypothyreose gleichen denen anderer medizinischer Störungen oder Alterserscheinungen, weshalb diese Erkrankung oft übersehen wird. Die Symptome können sich über einen langen Zeitraum entwickeln und währenddessen unentdeckt bleiben.

Auf folgende Hauptsymptome in Ihrem Körper sollten Sie achten:^{3,5,6}

- Müdigkeit, Benommenheit und/oder Schwäche
- Kälteunverträglichkeit (kälteempfindlicher reagieren als Ihre Mitmenschen)
- Beeinträchtigtes Erinnerungsvermögen
- Gewichtszunahme oder erschwerte Gewichtsverlust (trotz vernünftiger Ernährung und Bewegung)
- Depression
- Verstopfung
- Gelenk- oder Muskelschmerzen
- Dünne(s), brüchige(s) Haar/Fingernägel und/oder trockene, schuppige Haut

Jeder sollte sich der Anzeichen einer Unterfunktion bewusst sein, da sich selbst leichte Erkrankungszustände mit kaum oder nur unscheinbaren Symptomen (medizinisch als subklinische Hypothyreose bezeichnet)⁷ unbehandelt durchaus zu schwerwiegenden Erkrankungen entwickeln können. Zu den Symptomen können ein derart verlangsamer Herzschlag, dass Patienten ins Koma fallen⁶, Bluthochdruck, erhöhte Cholesterinspiegel (signifikante Risikofaktoren für Herzkrankheit)⁸ und Alzheimer (Frauen unterliegen einem höheren Risiko) gehören.⁹

Eine Hypothyreose wird in allen Lebensabschnitten gleich behandelt. Die Behandlung zielt auf die Zufuhr von Schilddrüsenhormonen, die dem Körper fehlen. Bei älteren Patienten wird die Behandlung häufig mit niedrigerer Dosierung des synthetisch hergestellten Schilddrüsenhormons Levothyroxin begonnen, damit sich ihr Körper an die veränderten Hormonspiegel gewöhnen kann.² Die Dosis wird schrittweise alle vier

bis sechs Wochen erhöht, bis normalisierte Schilddrüsenhormonspiegel nachweisbar sind.²

Hyperthyreose

Die Schilddrüsenüberfunktion oder Hyperthyreose ist nicht so häufig wie die Hypothyreose. Auf folgende Hauptsymptome sollte verstärkt geachtet werden:^{4,10}

- Gewichtsverlust bei normaler Ernährung
- Nervosität und Reizbarkeit
- Sehr schneller Herzschlag (mehr als 100 Schläge pro Minute)
- Hervortretende Augäpfel
- Zitternde Hände
- Sich sehr matt fühlen
- Haarausfall
- Häufiger Stuhlgang
- Schnell wachsende Fingernägel
- Dünne, sehr glatte Haut
- Übermäßiges Schwitzen
- Zyklusstörungen

Eine unbehandelte Hyperthyreose kann zu Herzrhythmusstörungen (unregelmäßige Frequenz der Muskelkontraktionen im Herzen) bis zu Herzanfällen führen.¹⁰ Wenn Sie als Frau die Wechseljahre bereits hinter sich haben, kann eine Überfunktion außerdem das Risiko für Osteoporose (Verlust der Knochenmasse) und lebensbedrohliche Knochenbrüche erhöhen.¹⁰

Die Behandlung der Hyperthyreose zielt in allen Altersgruppen auf eine Senkung der Schilddrüsenhormonspiegel im Körper, wobei das Behandlungsschema bei älteren Menschen angepasst werden muss. Zu den Behandlungsmöglichkeiten zählen Thyreostatika und die Radiojodtherapie, um die Produktion von Schilddrüsenhormon zu blockieren. Die operative Entfernung der Schilddrüse gilt in dieser Altersklasse dagegen oft als zu riskant.² Die Therapie wird

engmaschig überwacht, da veränderte Schilddrüsenhormonspiegel auf das Herz wirken können.²

Schilddrüsenfunktionsstörungen werden bei älteren Menschen leider häufig übersehen, da die Symptome nicht mehr so deutlich sind wie bei jüngeren Betroffenen. Es besteht auch die Gefahr, dass die Symptome lediglich als Alterserscheinungen heruntergespielt werden² und die Betroffenen damit nicht die entscheidende Unterstützung und Behandlung erhalten, die sie benötigen.

1. American Thyroid Association. Thyroid Function Tests. 2005 http://www.thyroid.org/patients/brochures/FunctionTests_brochure.pdf. Accessed March 2009.
2. American Thyroid Association. Thyroid disease in the older patient. 2005. http://www.thyroid.org/patients/brochures/ThyroidDisorderOlder_broch.pdf. Accessed March 2009.
3. American Thyroid Association. ATA Hypothyroidism Booklet. Falls Church, VA 2003.
4. American Thyroid Association. Hyperthyroidism. 2005 http://www.thyroid.org/patients/brochures/Hyper_brochure.pdf Accessed March 2009.
5. American Thyroid Association. Hypothyroidism. 2005 http://www.thyroid.org/patients/brochures/Hypo_brochure.pdf. Accessed March 2009.
6. Roberts CG, Ladenson PW. Hypothyroidism. *Lancet*. 2004; **363**: 793–803.
7. Biondi B, Cooper DS. The clinical significance of subclinical thyroid dysfunction. *Endocr Rev*. 2008; **29**: 76–131.
8. Rodondi N, Aujesky D, Vittinghoff E et al. Subclinical hypothyroidism and the risk of coronary heart disease: a meta-analysis. *Am J Med*. 2006; **119**: 541–51.
9. Tan ZS, Beiser A, Vasan RS et al. Thyroid function and the risk of Alzheimer disease: the Framingham Study. *Arch Intern Med*. 2008; **168**: 1514–20.
10. American Association of Clinical Endocrinologists. Hyperthyroidism. 2006. http://www.endo-nurses.org/toolbox/pdf/patient_education/AACE%20Hyperthyroidism.pdf. Accessed March 2009.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Schilddrüsenfunktionsstörungen

finden Sie im Internet unter: www.thyroidweek.com

www.thyroid-fed.org